



© Felicien Amakpe

Bremen II

Delegation aus Benin und Togo bei Airbus in Bremen

Bundesland – Partnerland  **Freie
Hansestadt
Bremen**
Freie Hansestadt Bremen – Benin und Togo

Titel

Erdbeobachtung zum verbesserten Küstenschutz
im Biosphärenreservat Mono

TZ-Vorhaben

Grenzüberschreitendes Biosphärenreservat
Mono-Delta (Benin / Togo)
PN 13.9003.8

Finanzierung

Beitrag BMZ	128.000 €
Beitrag Bremen	81.000 €

Laufzeit

01/2018 – 06/2019

Zuständiges Ministerium

Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt
Bremen beim Bund, für Europa und Entwicklungs-
zusammenarbeit

Erdbeobachtung für verbesserten Küstenschutz in Benin und Togo.

Situation vor Ort.

Das Mono-Flussdelta zwischen Benin und Togo bietet einen Lebensraum für eine Vielzahl von zum Teil stark bedrohten Tierarten. Diese biologische Vielfalt wird durch das starke Bevölkerungswachstum und den damit verbundenen steigenden Nutzungsdruck auf die natürlichen Ressourcen zunehmend bedroht. Gleichzeitig führt diese Überbeanspruchung mittelfristig zum Verlust der Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung, die zum überwiegenden Teil von Land- und Holzwirtschaft sowie von Fischerei lebt.

Eine zu entwickelnde satellitengestützte Erdbeobachtungs-Anwendung ermöglicht gezielte Datenerhebungen, etwa im Bereich von Landnutzungs- oder Küstenveränderungen, und kann so zu einem effizienten Biodiversitätsmonitoring im Mono-Delta beitragen.

„Bremen richtet im Oktober 2018 den IAC International Astronautical Congress unter dem Motto ‚Involving Everyone‘ aus. Das von Bremen und BMZ unterstützte Projekt der GIZ zur Erdbeobachtung für verbesserten Küstenschutz zeigt, dass wir dieses Motto ernst nehmen und gemeinsam mit unseren Partnern aus Raumfahrtindustrie und -forschung bereit sind, den Know-How-Transfer nach Benin und Togo zu unterstützen.“

Martin Günthner, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
der Freien Hansestadt Bremen



© Olga Weigal, GIZ

Frau mit Einbaum beim Fischen im Mono-Flussdelta

Kooperationen.

Bremen ist ein wichtiger Standort für Raumfahrttechnologie in Europa und hat ein hohes Interesse an einer verstärkten Nutzung von Erdbeobachtungsdaten, beispielsweise aus dem europäischen Erdbeobachtungsprogramm Copernicus, als Instrument für nachhaltige Entwicklung in Afrika.

Das BMZ fördert den Einsatz von neuen Informationstechnologien, die als „enabling technologies“ zur Lösung zentraler Entwicklungsfragen beitragen. Durch die Erarbeitung innovativer Methoden für den Einsatz von Informationstechnologien, zum Beispiel in Form von Anwendungen und Apps, soll die Wirksamkeit von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit erhöht werden.

Partner in Benin und Togo sind die für das Management des Biosphärenreservates zuständigen nationalen Verwaltungen sowie lokale NGOs, Forschungsinstitute und IT-Unternehmen.

Was wir tun – und wie.

Aufbauend auf einer Fact-Finding-Mission mit Experten/innen aus Deutschland, Benin und Togo wird eine Pilotanwendung für die satellitengestützte Erdbeobachtung entwickelt, die den Nutzen von Erdbeobachtungstechnologien demonstriert und die Datengrundlage zu einem konkreten Problem im Mono-Flussdelta verbessert.

Hierfür wird die Pilotanwendung zunächst unter Einbindung lokaler IT-Experten entwickelt und die Mitarbeiter/innen der Partnerinstitutionen werden für den Betrieb der Anwendung geschult. Im Anschluss an eine mehrmonatige Testphase werden die Anwendungserfahrungen der Endnutzer/innen ausgewertet und das System entsprechend überarbeitet. Nach der Übergabe des entwickelten Systems an die Partner werden die Ergebnisse des Projekts auf die europäische Ebene rückgekoppelt.

Weiterführende Links.

- GIZ Projekt
„Grenzüberschreitendes Biosphärenreservat Mono“
<https://www.giz.de/de/weltweit/27427.html>
- UNESCO Biosphere Reserve Mono
<http://www.unesco.org/new/en/natural-sciences/environment/ecological-sciences/biosphere-reserves/africa/benintogo/mono/>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft
für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Bund-Länder-Pilotprogramm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de

Redaktion Julia Iversen (V.i.S.d.P.)

Gestaltung kippconcept gmbh, Bonn

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat Z33
Länder, Kommunen

Postanschrift der BMZ-Dienststelle
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de

BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.